



2. Dankesabend von „Keine kalten Füße“ bei der Sparkasse – für das Sybelcentrum der Heimstiftung Karlsruhe



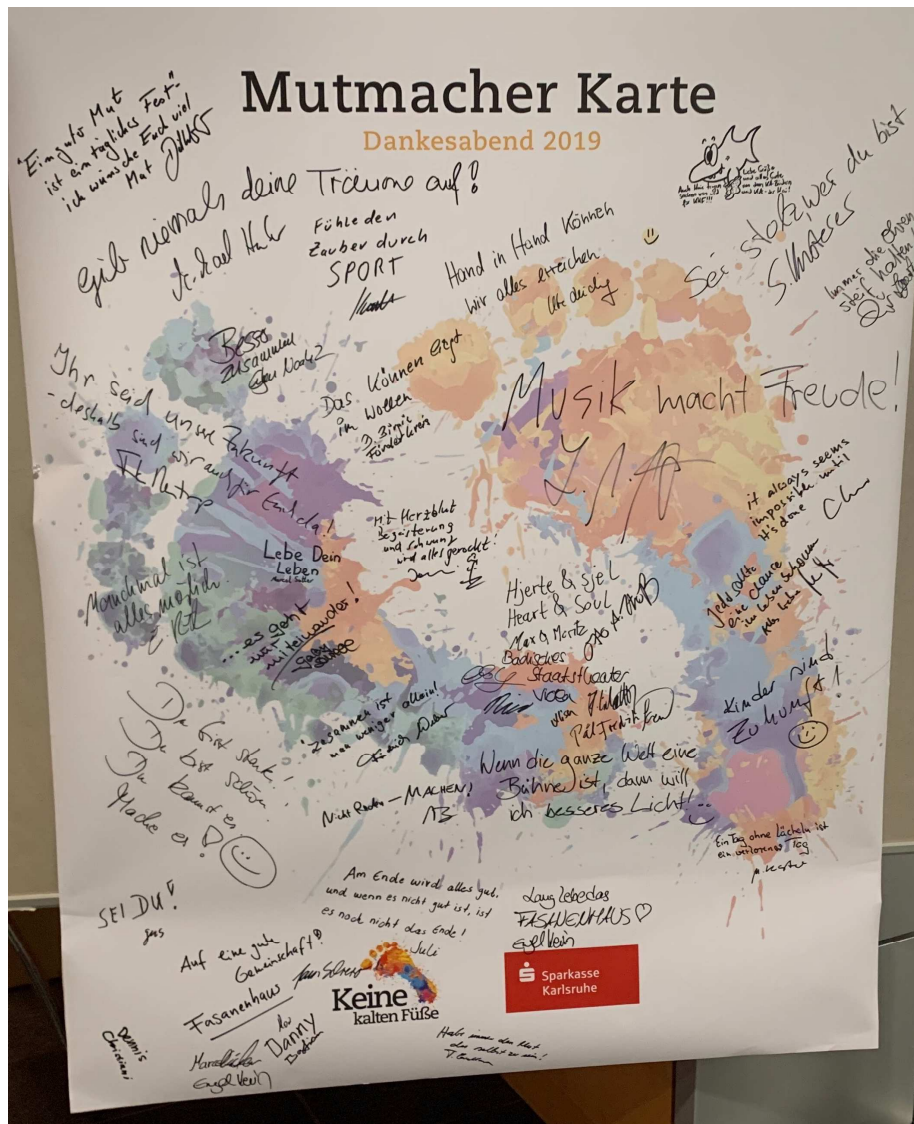
„Immer mehr Menschen machen sich mit uns auf die Füße, um sich gegen kalte Füße in Karlsruhe einzusetzen“, macht Schirmherr Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, deutlich. „Es ist ein phantastisches Zeichen, von wie vielen Personen die Idee bereits mitgetragen wird und auf welch vielfältige Weise sich Menschen einsetzen.“

Kuratorium engagiert sich für „Keine kalten Füße“

Die Kuratoren haben sich bereits in der Vergangenheit eingebracht, wie z.B. Gewichtheberin Sabine Kusterer, die Zeit mit den Kindern verbringt und dabei ihre Erfahrungen aus dem Wettkampf-Alltag vermittelt. Oder Michael Huber, der als Sparkassen-Chef Unterstützer und Partner der ersten Stunde ist. „Die Förderung von Kindern und Jugendlichen hat für die Sparkasse Karlsruhe eine ganz besondere

Bedeutung. Deshalb haben wir uns bereit erklärt, dieses Bauvorhaben über die ganze Zeit finanziell zu begleiten. Gleichzeitig zu unserem eigenen Engagement hoffen wir natürlich, dass wir als Leuchtturmförderer wirken und unsere finanzielle Unterstützung viele Nachahmer findet“, so Michael Huber beim Dankesabend.

In Zahlen sieht die Unterstützung inzwischen so aus: Über 1.400 (2018: 700) gespendete Zeitstunden vor allem im Aktionsbündnis, über 720 (2018: 350) Einzelspenden, zahlreiche verkaufte Socken und Fuß-Backförmchen für die gute Sache, eine erfolgreiche Badeschlappen-Aktion mit dem dm-drogeriemarkt, vielfältige Einladungen für Kinder und Jugendliche wie z.B. zu den Independent Film Days, ins Badische Staatstheater, auf die Eisbahn, ins Kino uvm.



Die Mutmacher-Karte: Signal an Kinder und Jugendliche

Ein gemeinsames Signal setzten die Teilnehmenden des 2. Dankesabends beim Partner der 1. Stunde, der Sparkasse Karlsruhe, am 7.11. mit einer ‚Mutmacher-Karte‘, auf die zahlreiche guten Wünsche und aufmunternde Worte an die Kinder und Jugendliche im Sybelzentrum gesendet wurden. „Die ‚Mutmacher-Karte‘ findet einen Platz in unserem großen Saal, wo wir alle immer wieder darauf schauen können“, freut sich Eva Rühle, Leiterin des Sybelzentrums der Heimstiftung Karlsruhe. „Für uns alle im Sybelzentrum – egal ob Kinder, Jugendliche und Mitarbeitende – sind solche Botschaften motivierend und wir spüren den wichtigen Rückenwind der Stadtgesellschaft bei unserer nicht immer leichten Arbeit.“

2020 ist es soweit: die Sanierung kann beginnen

Im Rahmen des Dankesabends wurde auch deutlich: Der Weg ist noch weit, 2020 stehen nun die temporäre Auslagerung des Sybelzentrums in ein Gebäude im Klosterweg in der Oststadt und der Beginn des Umbaus an. 2023 soll dann das neue Sybelzentrum an Ort und Stelle wieder seine Arbeit aufnehmen und im neuen Gewand, Kindern und Jugendlichen bessere Zukunftschancen als heute ermöglichen.

Young Classic Sound Orchestra und Badisches Staatstheater als Kulturpartner

Zu Gast beim Dankesabend war das Young Classic Sound Orchestra mit einem Video-Einspieler und Leiter Lahnor Adjei: „Unser Orchester freut sich schon auf das 2. Benefizkonzert bei unserem Partner Tollhaus am 10.1.2020 und wir hoffen dann wieder über 12.000 Euro wie 2019 Erlösen zu können.“

Auch mit dabei ist das Junge Staatstheater unter Leitung von Otto A. Thoß, die Ausschnitte aus dem neuen Weihnachtsstück Max und Moritz zeigten. „Kinder zu begeistern und ihnen schöne Momente zu schenken, ist unser Antrieb“, so Thoß, „Ich freue mich, dass wir als Ensemble, aber auch ich persönlich als Kuratoriumsmitglied einen Beitrag leisten können – gegen kalte Füße und für ein zeitgemäßes Sybelzentrum.“

Weitere Informationen:

Mareike Marschall

Sparkasse Karlsruhe

mareike.marschall@spk-ka.de